

Südschwedische Riviera

II. Teil

28.5. - 2.6.2008

Norwegen-Schweden-Dänemark

Unsere Fahrzeuge:



Reisemobil Knaus Sport TI 600 MG

Querbett mit großer Garage und 2 Türen
Maschine Renault 2,5ltr, 146 PS und
6gang Schaltung, Tank ca. 100ltr Diesel.
länge ca. 6,45 m, breite ca. 2,30 m,
höhe ca. 2,65 m

Roller Honda SH 125, Einspritzer

Tourer für 2 Personen, ca. 120 kg
schwer,
ca. 6 ltr. Tank, Bleifrei Benzin

Vorbereitung:

Als Reiseführer nahmen wir vom Michael Müller Verlag „**Südnorwegen**“.

Karten waren von Freytag & Berndt „**Norwegen Süd**“ und „**Schweden Süd**“.

Per Internet suchten wir die günstigste Fährverbindung und buchten diese.

Im Internet fanden wir ein Verzeichnis über Campingplätze in Norwegen und Schweden.

Wir besorgten uns die „**Camping Card Scandinavia**“.

Wir fanden keine durchgehenden Routen an der Küste entlang, deshalb nahmen wir den Roller mit. Wir wollen Autobahnen und Schnellstrassen meiden.

Die offizielle Touristik Seite von Schweden <http://www.visitsweden.com/schweden/>

11.Tag

Mittwoch, 28.5.08 Röttangen - Larkollen

Wir können nicht mehr bummeln und müssen auf Tagesetappen heimfahren.

Nur WoMo Touren durch die Pampa sind geplant.

Mehr Zeit haben wir leider nicht zur Verfügung.

Schade dass wir keine Rollertouren mehr machen können. Hier kommen jetzt ein paar Impressionen.



9.30 Uhr los über die 218 nach **Tofte** entlang der Ostküste über **Saetre, Blakkstad, Holmen nach Oslo**. Ca. 200 km.

Ein Ort war an allen Bushaltestellen und Straßenlampen geschmückt mit Geranien-Ampeln oder Blumenkübeln. Sehr schmuckhaft und schön. Ein schönes Reh – Leider kein Elch – überquerte vor uns die Straße und lief von dannen.

Ihm ist nichts passiert, es war weit genug weg von uns. Ein kleiner weißer Hund - Caesar - machte auf Anhalter, schaute sehnsüchtig und bettelte um Mitnahme. Die Landschaft war wieder zauberhaft, wechselhaft, Wasser und Laubwald, Ebene und steile Hügel.

Die Ankunft in Oslo war grauenhaft. Viele Baustellen brachten Emma total durcheinander. Wir waren froh, als wir dieses Durcheinander und den Trubel hinter uns hatten.



Aus Oslo raus auf der E 6 bis **Togrenda**. Dann Umfahrung der Halbinsel, die gen Norden zeigt, bis **Nesodd-Tangen** - gegenüber von Oslo – und an der anderen Seite (Westküste) runter nach **Dröbak**. Auf einem kleinen Platz an der Straße machen wir Vesper mit Blick auf das gegenüber liegende Land. Eine Norwegerin, die auch dort gehalten hatte, spricht uns an und zeigt uns drei Häuser auf dem gegenüberliegenden Land und erklärt, dass dort die Kronprinzessin von Norwegen wohnt.



Das wäre doch wichtig zu wissen, wenn man es als Urlauber schon zu sehen bekommt. Weiter über die Küstenstraße nach **Son**, wo wir bei Kiwi noch Gross-einkauf machen. Dann weiter über **Moss** nach **Larkollen** auf den Campingplatz. Check in um 16.15 Uhr. Der platz ist wieder sehr groß, viele Dauercamper, aber wenige da. Auswahl nach belieben, Ruhe, Vogelgezwitscher und wieder Sonne pur, angenehme Temperatur trotz des Windes. Spaziergang zum Kennen lernen des Platzes und der Umgegend.

Am Wasser dicke abgerundete Felsbrocken. Ein herrlicher Platz zum sitzen und schauen übers Wasser zu den Inseln - traumhaft. Dann die zweite Hälfte des Spaziergangs und gemütliches Genießen. Nach Abendessen und Fernsehen unternehmen wir wegen dem herrlichen Himmel noch einen Spaziergang um 23.00 Uhr an den ausgeschilderten Badestrand. Die Sonne ist natürlich schon untergegangen, aber Der Himmel ist herrlich türkis.



12. Tag Donnerstag, 29.5.08 Larkollen – Ramsvik



Abfahrt 10.15 Uhr. Weiter geht's gen Süden auf der 116 über **Spetalen, Lervik**, durch **Fredrikstad**, z.T. parallel zur Autobahn durch Baustellen. Emma zeigt eine Autobahn an, die es noch gar nicht gibt. In der Nähe von Halden müssen wir für die Überquerung einer Brücke über den **Igefjorden** 20,- Kronen bezahlen. Hä?? Und dann??
Wir sind in Schweden !!

Auf der 118 geht es weiter gen **Strömstad**. Horst macht immer wieder Abstecher zum Strand, z.B. nach Saltbacken. Nach Strömstad geht es auf der 176 weiter, wieder Abstecher nach **Överby**. Die Landschaft ist ähnlich wie in Norwegen. Die Häuser ganz anders. Emma will oft eine andere Strecke fahren, akzeptiert aber endlich, dass wir doch fahren wie wir wollen.



So schauen wir uns auch **Sannes und Grebbestad** an, fahren durch **Hamburgsund, Senneby und Bovalstrand**. Der erste Campingplatz, den wir anfahren, gefällt uns nicht. In **Hünnebostrand** machen wir Fotopause und landen dann auf dem Campingplatz auf der Halbinsel gegenüber von Hummelstarn in **Ramsvik**. Die Sonne begleitet uns wieder den ganzen Tag. Am Campingplatz ist es zwar windig, aber nicht kalt.



Wir genießen den Blick auf die Kahlen, felsigen vorgelagerten Inseln und **Hünnebostrand**. Jugend fischt und spielt am Strand, ist laut aber nicht störend. Nach etwas früherem Abendessen spazieren wir noch ans Wasser auf die grauen Felsen, sitzen gemütlich und genießen die Landschaft. Hier sind die runden Felsen nicht wie in Norwegen mit Bäumen bewachsen. Für den Sonnenuntergang ist es noch viel zu früh.

13. Tag

Freitag, 30.5.08 Rammsvik - Ollofsbo

Wir sind ja schon, wenn auch ungern, auf dem Heimweg.

Um 9.45 Uhr starten wir, fahren noch zur Inselspitze **Kungskamp**, dann nach **Munkedahl**, wo Emma uns wieder im Karé rumfahren will. Wahrscheinlich irritiert sie die Baustelle.

Bei **Uddevalla** meiden wir wieder die E 5 und fahren auf der 160 über **Orust** nach **Strönungsund**.

Dann landen wir wieder auf der E 5, weil es keine andere Möglichkeit gibt.

Voran geht's über **Göteborg** - 26° - nach **Kungsbacka**. Autobahn zügig.

Ca 10 km nach Kungsbacka können wir die E 5 wieder verlassen und die kleinen Straßen in der Nähe der Küste benutzen.

Jetzt ist es eben und grün, keine Felsen mehr, manchmal Wälder.

Über **Ölmevalla**, **A°sa** mit Abstecher an die Küste, **Frillesa°s** und **Stra°vallastrand** landen wir in **Väröbacke** zur Vesperzeit.

Wir erkunden eine lange Sackgasse, um nach **Bua** und in den Bootshafen zu gelangen.

Wir schaffen es und haben dort einen schönen Platz mit Boots-Aussicht. Ein Bummel durch den Hafen ist nach dem Vesper dran.

Dann geht es weiter über **A°skloster**, **Tanga°berg**, **Varberg** Richtung **Morup**.

Der Campingplatz bei Björkäng ist riesig groß und gefällt uns nicht. Auch nicht der vor Glommen.

Durch Glommen, das ein malerisches Stadtbild haben soll, kurven wir langsam durch.

Eine alte Windmühle steht dort noch. Es ist wirklich nett. Dann sind wir schon in **Olofsbo**, wo auch ein Campingplatz sein soll. Wir finden ihn schließlich und bleiben dort.

Ankunft ca. 17.00 Uhr. Der Platz ist weitläufig.

Die Wagen stehen nicht so dicht beisammen, was uns gefällt.

Allerdings sind gleich die Nachbarn da und es ist nicht so ruhig wie bisher.

Horst tankt gleich frisches Wasser, nachdem er das alte hat raus laufen lassen.

Wir genießen wieder die Sonne - den ganzen Tag.

Es ist unheimlich warm. Badeanzug an.

Nach dem Essen Strandwanderung im Sand bei untergehender Sonne.

14. Tag

Samstag 31.5.08, Olofsbo -> Ronae

Abfahrt 10.15 Uhr, bei Falkenberg auf die Autobahn E 6. Darauf durchgestartet.

Die Gegend ist sehr grün, eben ohne Felsen, viel tierisch geflügelter Gegenverkehr, der die Frontscheibe versaut.

Ein Wiesel hat vor uns die Autobahn überquert und ist heile rüber gekommen.

Am Rand gab es einige tierische Leichen.

Nach **Malmö** machen wir noch einen Abstecher nach **Gislöw**.

Emma hilft, damit Horst auch das Häuschen kennen lernt. Wir laufen zum Wasser, der Badesteg ist abgebaut und wird wohl erneuert. Herberts weißer Stammstuhl steht etwas abseits.

Die Ostsee ist wesentlich sauberer als bei meinem letzten Besuch.

Wir benutzen Herberts Schleichweg vom Strand auf das Rappardsche Gelände. Wir machen Fotos, Versper in der Nähe, und weiter gehts bei **Malmö** über die große Brücke. Unmengen von Menschen laufen dort wohl Marathon.
Wir fahren nebenher, es nimmt kein Ende.
Der erste hat ein paar hundert Meter Vorsprung.
Über die nächste Brücke nach Dänemark, Kopenhagen.
Weiter auf der Autobahn nach **Nyborg**. Ich bin 1 ½ Stdn am Steuer.
Bei **Ordense** machen wir noch einmal Pause, um Fußball Deutschland- Serbien anzuschauen. Ergebnis: 2:1 für Deutschland.

Weiter Autobahn bis Ausfahrt 57 zu **Ronæs Strand Camping bei A°by**. Wieder den ganzen Tag strahlende Sonne.

Nach dem Essen besichtigen wir den Platz und den Strand.
Herrlich! Das Wasser ist schön klar. Es kann gebadet und geangelt werden.
Es gibt einen Extra-Steg für die Angler und Reinigungsbecken für die Fische. Die Plätze sind groß und sehr gepflegt.

15. Tag

Sonntag, 1.6.08, Ronæ – Umkirch

8.00 Uhr Wecker, 10.15 Uhr Abfahrt.
Zuerst geht es ein bisschen über Land, dann auf die Autobahn. Anfangs geht es gut, bei Hamburg stehen wir 2 1/2 Stunden dreispurig im Stau - grausam.
Ich sitze am Steuer, insgesamt 4 Stunden. Vesper auf einem Autobahn-Platz.
Erst ab Göttingen geht es wieder normal weiter.
Wir übernachten im Werratal in der Nähe von Kassel und kommen am 2.6.08 etwas gestresst, aber gut zuhause an.

Autoren
Gisela Kaiser und Horst Buchali